



Ein neues Kriegsbuch.

Der Weltkrieg mit seinen Kämpfen und Opfern und Entscheidungen hält täglich die Welt in gespanntem Interesse. Jeder Kampf, jede Entscheidung im großen wie im kleinen wird mit hoffendem oder zagendem Herzen verfolgt. Zahlreich sind die literarischen Erscheinungen, die, über einzelne größere oder kleinere Perioden des Krieges berichtend, bisher auf den Büchermarkt geworfen wurden. Aber unter allen diesen dürfte doch wohl auch das neue Buch mit Recht das Interesse aller in hervorragendem Maße beanspruchen, das von dem Karmelitenpater

②

Gualbertus Kampe

herausgegeben ist unter dem Titel:

Das Rote Kreuz in Feindeshand

Erlebnisse in französischer Kriegsgefangenschaft.

13 Bogen Oktav. Kartoniert mit Umschlag in farbiger Titelzeichnung von Dominikus.

Preis zwei Mark

Verfasser war als Sanitätsgeistlicher tätig, hat die ersten kriegerischen Operationen und den bitteren Ernst der Gefangenschaft in den Staatsgefängnissen von Paris unter fanatisch leidenschaftlichen Feinden miterlebt und erduldet, bis ihm nach langer Not wieder Befreiung ward.

Voll Anschaulichkeit, in lebendiger Sprache, teilweise sich steigend bis zum dramatischen Schwung in der Schilderung tiefster und allgemein menschlicher Seelenstimmungen ist das Ganze geschrieben.

Man fühlt und erlebt gleichsam mit dem Verfasser die ganze Wucht der unblutigen Opfer, die für die Sicherheit und das Ansehen unseres Vaterlandes nicht minder wichtig und entscheidungsvoll sind, wie die blutigen Opfer des Schlachtfeldes.

Das Buch wird gewiß durch seinen fesselnden, anregenden und belehrenden Inhalt nicht bloß über die ersten großen Entscheidungen des Krieges ein anschauliches Bild bieten, sondern auch durch seine Vergleiche zwischen ausländischer und deutscher Kultur jeden Leser mit neuer Begeisterung für unser Vaterland erfüllen.

Jeder, der zu diesem Buche greift, wird darin mehr des Interessanten und Belehrenden finden, als er sich zu hoffen getraut.

Das stellvertretende Generalkommando des VII. Armeekorps
in Münster hat die Verbreitung des Buches genehmigt.

Bezugsbedingungen: Kartoniert M. 2.— ord., M. 1.50 netto, M. 1.34 bar und 11/10.

Vor Erscheinen bestellt 7/6 mit 40% gegen bar.

Bedingt nur im Verhältnisse zur festen bzw. Barbestellung.

Ein vortrefflicher Artikel fürs Schaufenster. Höchst geeignete Liebesgabe.

Ich bitte zu verlangen.

Paderborn, August 1915.

Ferdinand Schöningh.